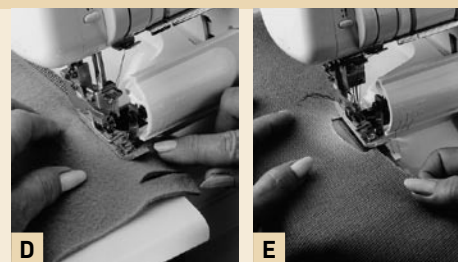
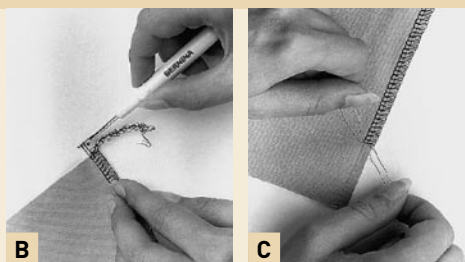


10 gute Tipps und Tricks beim Overlocken



FOTOS: BERNINA

1. Fadenkette einnähen

(Anfang vernähen)

Einige Stiche nähen bis der 1. Stich das Nähgut erfasst. Nadeln einstecken. Nähfuß hochstellen. Die Fadenkette gerade ziehen und unter den Fuss in den Führungsschlitz legen, so dass die Kette übernäht wird. Nach ca. 5 cm die Kette in das Messer führen und abschneiden.

2. Vernähen

(am Ende des Nähgutes)

Ein Stich über die Kante nähen. Nadeln hochstellen. Die Arbeit vorsichtig nach hinten wegziehen, bis sich die Verschlingung vom Stichfinger löst. Das Nähgut wenden und nach vorne klappen. Messer hochstellen. Einige Stiche über die bereits genähte Stelle nähen, ohne die Fadenschlingen zu zerschneiden. Im rechten Winkel von der Kante wegnähen (siehe Bild A).

3. Endfadenketten sichern

An Nähende eine ca. 12 cm lange Stichkette bilden. Diese entweder verknoten oder mit einer Wollnadel unter die letzten Stiche ziehen.

4. Stiche auftrennen

Die Nadelfäden am Nähende mit einer Stecknadel aus dem Stich lösen. Abwechselnd an den Nadel- dann an den Greiferfäden ziehen oder die Schlingen (Greiferfäden) mit dem Bernina Pfeiltrenner aufschneiden. Anschliessend lassen sich die Nadelfäden auf Zug entfernen (siehe Bilder B und C).

5. Rundungen nähen

Das Nähen von Rundungen, besonders in Jersey, ist sehr einfach mit der Overlockmaschine. Darauf achten, dass das Nähgut gerade in das Messer hineingeführt wird. Ansonsten entstehen vor allem bei Innenrundungen kleine «Hiccups», da die Messer vor der eigentlichen Nähstelle schneiden. Darum beim Nähen die Messer im Auge behalten und nicht die Nadeln! Schnitt-Tiefe des Messers bezeichnen.

6. Auswärtsecken

Jeweils die Zugabe für die Schnitttiefe der folgenden Ecke in Nährichtung einschneiden (ca. Fusslänge). Mit einem Stich über die erste Ecke hinausnähen. Nähfuß und Nadeln hochstellen. Die Arbeit vorsichtig nach hinten ziehen, bis sich die Fadenkette vom Stichfinger löst. (Den Nadelfaden leicht loseziehen, so löst sich der Stich besser vom Stichfinger). Das Nähgut drehen und wieder unter den Fuss legen, so dass die vorgeschrittene Kante am Messer anliegt. Die Nadel unterhalb der schon verarbeiteten Stelle einstecken (siehe Bild D).

7. Einwärtsecken

Schnitttiefe des Messers markieren. Nahtzugabe in der Ecke einschneiden. Nähen, bis das Messer die eingeschnittene Eckstelle erreicht. Das Nähgut gerade ziehen, vorsichtig weiternähen und die entstehende Stofffalte kontinuierlich hinter den Nähfuß legen.

8. Kreis- oder schlauchförmiges Nähgut

Für den Nähbeginn ein Stück der Nahtzugabe (ca. 3 cm) wegschneiden. Nadel hochstellen, Nähfuß hochstellen. Das Nähgut von links unter den Nähfuß legen, bis das vorgeschrittene Stück unter dem Nähfuß liegt.

Nähfuß senken, nähen. Am Nähende einige Stiche über den Nähbeginn nähen, ohne Stoffkante und Fadenschlingen zu zerschneiden.

Tipp: ca. 2 cm vor Nähende das Messer hochklappen und fertig nähen (siehe Bild E).

9. Reissverschluss einnähen

4-Faden-Overlock, Stichlänge 2,5 Nahtbreite (Messer 2), Differenzial N. Mit dieser Methode können Reissverschlüsse an Kissen, Kissenhüllen und überall dort eingenäht werden, wo die Reissverschlusslänge mit der Stofflänge übereinstimmt.

Einen Nylonreissverschluss, der mindestens 5 bis 10 cm länger als der Stoff ist, verwenden. Den RV rechte auf rechte Seite auf eine Nahtzugabe legen, so dass der Stoff auf der ganzen Länge ein wenig neben dem RV-Band vorsteht. Die Reissverschlussenden reichen über die Stoffbreite hinaus. Die Spiralreihe des RV auf die zweite Linie von links auf dem Nähfuß ausrichten. RV aufnähen, überschüssigen Stoff, aber nicht das RV-Band, zurückschneiden. Zweite Seite gleich nähen. RV-Enden in die Nähte einschliessen und/oder mit einem 4-Faden-Overlockstich übernähen und fixieren. Kann auch mit Paspel-Perlen-Paillettenfuss eingenäht werden.

10. Randabschlüsse mit Taillengummi

Taillengummi in der Weite anpassen, Viertel bezeichnen am Gegenstand und am Gummi. Viertel auf Viertel stecken und evtl. heften; Gummi auf der Vorderseite mit Coverstich aufnähen: Stichlänge 4, Differenzial N. Stoff auf der Rückseite zurückschneiden.

Tipp: Mit Metroflock auf dem Greiferfaden wird der Nahtrand auf der Rückseite sehr schön versäubert!